

Calden demonstriert für Umgehung

Erneut Proteste für Umfahrung der B 7

CALDEN. Das Ende des Jahres 2014 markiert nicht das Ende der Demonstrationen Calde-ner Bürger für eine Ortsum-fahrung der Bundesstraße 7. Auch 2015 will das Aktions-bündnis Pro B7-Ortsum-fahrung jeden dritten Freitag im Monat mit verschiedenen Ver-anstaltungen und Demonstra-tionen auf die Verkehrssituati-on im Ortskern Caldens auf-merksam machen.

Für Freitag, 16. Januar, ruft das Bündnis alle Unterstützer und Interessierten dazu auf, sich um 16 Uhr am Rathaus Calden zu treffen.

Mit einer Demonstration und Kundgebung sollen Hes-sen Mobil und die Landesre-gierung als zuständige Stellen wieder auf die Notwendigkeit einer Ortsumfahrung auf-merksam gemacht werden.

Da der Demonstrationzug entlang der gleichen Route wie im vergangenen Monat

auf der Bundesstraße 7/Hol-ländischen Straße stattfinden wird, ist zwischen Oberweg und Flugplatzstraße mit Ver-kehrsbehinderungen zu rech-nen.

Die Veranstalter hoffen auf das Verständnis der betroffe-nen Verkehrsteilnehmer und die Einsicht, dass auch ihre In-teresse an einer sichereren und zeitsparenderen Um-fahrung des Ortes durch die De-monstranten vertreten wird.

Seit November 2014 finden regelmäßig vom Aktionsbünd-nis Pro B7-Ortsumfahrung ge-plante Veranstaltungen statt, zu der durchschnittlich 150 Teilnehmer kommen.

Ziel ist, laut der neu ge-schalteten Homepage des Bündnisses, „das Erwirken ei-nes zeitnahen Baubeginns der geplanten Ortsumfahrung der Bundesstraße 7 zur Entlas-tung der Ortsdurchfahrt Cal-den“. (eg/cst)



Teilnehmer der in Form eines Fackelzuges stattfindenden Demonstration im Dezember 2014.

Foto: Jens Franke/nh

Vorstand im Amt bestätigt

Versammlung des Volkschores Hümme

HÜMME. Der des Volkschor Hümme hat sich zur Jahres-hauptversammlung getroffen.

Nach den Berichten der ers-ten Vorsitzenden, der Schrift-führerin, der Chorleiterin, der Kassenwartin sowie der Kas-senprüfer wurde dem Vor-stand Entlastung erteilt. Da-nach standen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Der Vorstand wurde ein-stimmig wiedergewählt und setzt sich wie folgt zusam-men: Chorleiterin: Larissa Gri-goryan. Geschäftsführender Vorstand: Erste Vorsitzende: Adelheid Dilling, zweite Vor-sitzende: Karin Bonnet,

Schriftführer: Dirk Altmann, Kassenwartin: Petra Peer-Bau-mann.

Erweiterter Vorstand: No-tenwartin: Gisela Köhler; stell-vertretende Notenwartin: Bet-tina Engelhardt; stellvertre-tende Schriftführerin: Sigrid Grone; Pressewartin: Adelheid Dilling; stellvertretende Kas-senwartin: Sigrid Fischer; Se-niorenbeauftragte: Luise Uffel-mann; Fahnenträger und In-ternetpflege: Dirk Altmann.

Der Volkschor trifft sich montags ab 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zur Chorprobe, neue Sänger sind willkommen. (eg/cst)



Vorstand aus Hümme: Gisela Köhler (von links), Luise Uffelmann, Bettina Engelhardt, Sigrid Fischer, Sigrid Grone. Vordere Reihe: Karin Bonnet, Adelheid Dilling, Petra Peer-Baumann, Dirk Altmann. Es fehlt: Larissa Grigoryan.

Foto: nh



Lovejoy leuchtet über Hofgeismar

Ein ganz besonderes Foto hat Leser Johann Spuling aus Hom-bressen gemacht: Er lichtete den Kometen Lovejoy ab. Die-ser sei „wider Erwarten gut am Januarhimmel zu sehen“, schreibt Spuling. Durch seine Helligkeit sei er zwar mit dem bloßen Auge zu sehen, aber

„besser ist es ein Fernglas acht-mal 30 oder zehnmal 50 zur Hilfe zu nehmen“. Spuling konnte ihn am Abend des 10. Januar, ab 21 Uhr, in Rich-tung Süd/West in Höhe der Ori-on-Gürtelsterne im rechten Winkel zu Aldebaran im Taurus (Stier) sehr gut mit dem Fern-

glas beobachten. Auch gehe in den nächsten Tagen der Mond immer später auf, so dass das helle Mondlicht nicht mehr störe. Sein Foto von Lovejoy hat Spuling mit einer Brennweite 950 mm, Lichtempfindlichkeit 1600 ASA und einer Belich-tungszeit von 117 Sekunden

aufgenommen. Die Kamera war eine Canon 60D. Positiv sei noch zu erwähnen, dass der Komet von Tag zu Tag immer höher steige und man sich an den Plejaden und Hyaden im Sternbild Stier orientieren kön-ne, schreibt Spuling. (eg/gör)

Foto: Johann Spuling

Prozess um Einbruchserie

32-jähriger Drogenabhängiger vor Gericht – Dekan Heinicke unter den Opfern

HOFGEISMAR. Wegen einer Einbruchserie in Hofgeismar muss sich am kommenden Montag ein 32-jähriger aus dem Landkreis Kassel vor Ge-richt verantworten. Zu seinen Opfern gehört vermutlich auch der Hofgeismarer Dekan Wolfgang Heinicke, in dessen Büro er eingestiegen sein soll.

Es war eine böse Überraschung, die Heinicke am Mor-gen des 2. Septembers 2013 er-wartete: Der Dekan entdeckte, dass die Tür zu seinem Büro aufgebrochen worden war.

Eingestiegen waren die Tä-ter offenbar durch ein Fenster im Keller des Gebäudes. Das war aufgehebelt worden. Von der dort untergebrachten Schuldnerberatung wurde ein Computer entwendet. Nach ei-nem Streifzug durch sämtli-che Kellerräume machten sich die Einbrecher anschließend an der Bürotür des Dekans im Erdgeschoss zu schaffen.

„Dabei haben sie eine Zange, ein Stemmeisen und sogar eine Kerze zum Leuchten von mir benutzt“, erklärt Heinicke damals. Die Gegenstände habe er nämlich am Morgen im Büro gefunden.

Ein Laptop, Bildschirm und Smartphone wurden aus dem Dekan-Büro gestohlen. Als er morgens eingetreten sei, habe sein Büro einen ziemlich ver-wüsteten Eindruck gemacht. Schreibtisch, Schrank – ei-gentlich alles hätten die Täter



Bestohlen: Dekan Wolfgang Heinicke im September 2013 in seinem Büro nach der Tat. Jetzt kommt die Sache vor Gericht.

Archivfoto: Temme

durchwühlt. Zuletzt wagten sich die Diebe noch in den ers-ten Stock, wo sie aus dem Büro der Inga-Trainingswerkstatt eine Geldkassette aus dem Tresor mit 300 Euro stah-len.

Nach Informationen der Staatsanwaltschaft soll der 32-jährige Angeklagte mit einem Komplizen gearbeitet haben. Dieser sei aber noch unbe-kannt. Den Wert des Diebes-gutes beziffert die Anklage auf 1800 Euro. Erheblich höher la-gen die Schäden mit 3000

Euro. Eine Woche später habe der Angeklagte dann die Fen-ster des Hofgeismarer Kinder-gartens aufgehebelt, Laptop, Digitalkamera und Festplatte im Wert von 1100 Euro ge-stohlen, heißt es.

Die Festplatte wurde später dann in einem Secondhandla-den in Kassel zum Kauf ange-boten. Deshalb ist zusammen mit dem Verdächtigen eine 27-jährige Frau wegen Hehl-rei mitangeklagt.

Zudem soll der Angeklagte von Januar 2013 bis August

vier weitere Diebstähle aus Büro und Geschäftsräumen in Hofgeismar und Kassel began-gen haben. Einmal scheiterte er aber. Als Motiv der Taten vermutet die Staatsanwalt-schaft, dass er mit dem Geld seine Drogensucht finanzieren wollte.

Zur Verhandlung sind 18 Zeugen geladen. Der erste Ver-handlungstag ist Montag, 19. Januar, ab 10 Uhr im Amtsge-richt Kassel.

Zwei weitere Termine sind vorgesehen. (gör)

Ausstellung: Wind wird zur Kunst

Im Café Bahnhof Fürstenwald sind unter anderem Skulpturen und Fotografien zu sehen

FÜRSTENWALD. Die Ausstel-lung „Bewegter Wind“ mit Pho-tografien vom siebten Wind-kunstoffestival der Internationa-len Windkunst in Nordhessen, wird am Samstag, 17. Januar, ab 16 Uhr, im Café Bahnhof, in Fürstenwald eröffnet. Das Windkunstoffestival findet alle

zwei Jahre statt wurde zuletzt in Oberzwehren und im Söh-rewald realisiert.

Zur Eröffnung wird Reta Reinl, die Kuratorin des Kunst-projekts, anwesend sein und über ihr Projekt berichten.

In Installationen, Objekten, Skulpturen, riesigen Fotogra-

fien aber auch in Videos und Audioinstallationen stand der Wind und die Landschaft in seh- und hörbarer Diskussion.

Die Fotografien erlauben ei-nen Rückblick auf die Ausstel-lung und zeigen die Möglich-keiten, den Wind als gestalte-risches Material zu nutzen.

Die Ausstellung ist bis 1. März im „Café Bahnhof Fürstenwald“ in Fürstenwald zu den Cafézeiten Freitag und Samstag von 12 bis 20 Uhr und Sonntag von 13 bis 20 Uhr, so-wie nach Vereinbarung unter 0 56 09/ 20 95, zu sehen. (eg/cst)